

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 18 zur ABE-Nr. 45820
 Nr. : RA-000554-B0-104
 Anlage-Nr. : 29
 Seite : 1 / 8
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 42R560

Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten

Radtyp:	42R560
Art des Sonderrades:	einteiliges Leichtmetallsonderrad
Handelsmarke:	RONAL
Radausführung:	42R5605.03
Radgröße:	6Jx15H2
Rad-Einpresstiefe:	38 mm
Lochkreisdurchmesser:	100 mm
Lochzahl:	5
Mittenlochdurchmesser:	68,0 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	6. Ø68 Ø54.1
geprüfte Radlast:	690 kg
bei Reifenabrollumfang:	2015 mm

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke : Toyota (J)

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugsmoment
T16, T16F, T17, T18, T18C, T19, T19U, T20, T22, T25, V2, XW3(a), XW3P	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5	ZP 50380	110 Nm

Typ:		T16	
ABE / EG-Genehmigung:		E195	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
103 bis 110	Celica	195/50R15 205/50R15	A02) bis A10)

E195/NT4E

940/940

5/100/541

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 18 zur ABE-Nr. 45820

Nr. : RA-000554-B0-104
 Anlage-Nr. : 29
 Seite : 2 / 8
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 42R560



Typ: V2			
ABE / EG-Genehmigung: E501; E501/1			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
62 bis 118	Toyota Camry, Toyota Camry Kombi	195/60R15 205/55R15 A01)K01a)K12)	A02) bis A10)
F501/1 Ni01E	1050/1050		5/100/541

Typ: T16F			
ABE / EG-Genehmigung: E 816			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
136	Toyota Celica 4WD	205/50R15 205/55R15	A02) bis A10)
E816/NT0E	980/980		5/100/541

Typ: T17			
ABE / EG-Genehmigung: E868			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
72 bis 89	Toyota Carina II	195/50R15 195/55R15	A02) bis A10)
E868/NT5E	870/945		5/100/541

Typ: T18			
ABE / EG-Genehmigung: F411			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
77 bis 115	Toyota Celica	195/60R15 M+S E05) 205/50R15 205/55R15	A02) bis A10)
F411 /NT03E	100/970		5/100/541

Typ: T18C			
ABE / EG-Genehmigung: F683			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
115	Toyota Celica (Cabrio)	205/50R15 205/55R15	A02) bis A10)
F683/NT01E	1000/970		5/100/541

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 18 zur ABE-Nr. 45820

Nr. : RA-000554-B0-104
 Anlage-Nr. : 29
 Seite : 3 / 8
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 42R560



Typ: T19			
ABE / EG-Genehmigung: G004			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
79 bis 98	Toyota Carina E	195/60R15	A02) bis A10)
73 bis 98	Toyota Carina E Kombi	A01)K31) 195/55R15 195/50R15 205/50R15 A01)K31) 205/55R15 A01)K31)K33)	
116 bis 129	Toyota Carina E GTi	185/65R15 K33) 195/60R15 K33) 195/55R15 G01) 205/50R15 G01) 205/55R15 K33)	A01) bis A10) K31)

G004/NT05

920/980

5/100/54,1

Typ: T19U			
ABE / EG-Genehmigung: G172; e11*93/81*0010*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
54 bis 98	Toyota Carina E, Toyota Carina E Kombi	195/60R15 K33) 195/55R15 195/50R15 205/50R15 205/55R15 K33)	A01) bis A10) K31)

e11*9381*0010*04

930/990

5/100/541

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 18 zur ABE-Nr. 45820

Nr. : RA-000554-B0-104
 Anlage-Nr. : 29
 Seite : 4 / 8
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 42R560



Typ: T20			
ABE / EG-Genehmigung: G608; e1*93/81*0006*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
85 bis 129	Toyota Celica, Toyota Celica Cabrio	205/55R15 225/50R15	A01) bis A10) K12)

e1*93/81*0006*05

960/945

5/100/54,1

Typ: T22			
ABE / EG-Genehmigung: e11*96/79*0077*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66 bis 110	Toyota Avensis	185/65R15 E42) 185/65R15 M+S E42) 195/60R15 A91) 195/55R15 A91)E42) 205/50R15 E42) 205/55R15 A01)K12)K33)	A02) bis A10)

e11*93/81*0077*08

1010/970

5/100/541

Typ: T25			
ABE / EG-Genehmigung: e11*2001/116*0196*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
81 bis 108	Toyota Avensis	195/65R15 205/60R15	A02) bis A10) E04)

e11*2001/116*0196*09

1070/1035

5/100/541

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 18 zur ABE-Nr. 45820

Nr. : RA-000554-B0-104
 Anlage-Nr. : 29
 Seite : 5 / 8
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 42R560



Typ: XW3(a)			
ABE / EG-Genehmigung: e11*2001/116*0264*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
73	Toyota Prius	195/60R15 195/65R15 205/55R15 205/60R15 215/55R15 (A01)K01)K82) 215/60R15 (A01)K01)K82) 225/50R15 (A01)K01)K82) 225/55R15 (A01)K01)K82)	A02) bis A10)

e11*2001/116*0264*02

1020/980

5/100/541

Typ: XW3P			
ABE / EG-Genehmigung: e11*2007/46*0015*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
73	Toyota Prius	195/60R15 195/65R15 205/55R15 205/60R15 215/55R15 (A01)K01)K82) 215/60R15 (A01)K01)K82) 225/50R15 (A01)K01)K82) 225/55R15 (A01)K01)K82)	A02) bis A10)

e11*2007/46*0015*01

1020/980 (0)

5/100/541

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 18 zur ABE-Nr. 45820
Nr. : RA-000554-B0-104
Anlage-Nr. : 29
Seite : 6 / 8
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 42R560

Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Bei Fahrzeugen mit Höchstgeschwindigkeit größer 210km/h sind nur Metallventile zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Sonderräder dürfen nur an der Innenseite mit Klebe- oder Klammergewichten ausgewuchtet werden.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 18 zur ABE-Nr. 45820
Nr. : RA-000554-B0-104
Anlage-Nr. : 29
Seite : 7 / 8
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 42R560

-
- A91) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm auftragen, ist nur auf den Rädern der Antriebsachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).
- E04) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig **nur** mit 16-Zoll-Bereifung und größer ausgerüstet sind oder **nur** diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.
- E05) Nur zulässig an Fahrzeugen, bei denen diese Reifengröße bereits serienmäßig eingetragen ist oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist.
- E42) Nur zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig auch mit der Bereifung 185/65R14 ausgerüstet sind.
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung eingetragen werden.
- K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal-möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K01a) Durch geeignete Maßnahmen ist für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 1 zu sorgen.
- K12) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- K31) Um eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 zu gewährleisten, sind die Radhausausschnittkanten von etwa 200 mm vor und hinter der Radmitte (oberhalb des Stoßfängers) auf die Restdicke von ca. 7 mm nach oben umzulegen sowie die radhausseitige Kante am Stoßfänger ab Oberkante auf einer Länge von ca. 70 mm auf die Restdicke der umgebördelten Radhauskante zu kürzen.
- K33) Die Befestigungslasche des Stoßfängers ist reifenseitig bis zur Befestigungsschraube zu kürzen.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 18 zur ABE-Nr. 45820
Nr. : RA-000554-B0-104
Anlage-Nr. : 29
Seite : 8 / 8
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 42R560



-
- K82) Zur Gewährleistung ausreichender Freigängigkeit an Achse 2 sind folgende Maßnahmen notwendig:
- die Radhausausschnittkanten sind von Stoßfängeroberkante bis zum Schweller komplett umzulegen
 - der Kunststoffbefestigungshalter des Stoßfängers im Bereich der Stoßfängeroberkante ist zu entfernen
 - die Verlängerung der Radhausausschnittkante oberhalb des Stoßfängers ist ebenfalls komplett umzulegen
 - die ins Radhaus hineinragende Kante des Stoßfängers ist entsprechende der umgelegten Radhausausschnittkanten zu kürzen
 - der Stoßfänger ist mit Karosseriekleber zu befestigen.

Die Anlage Nr. 29 mit den Blättern 1 bis 8 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 42R560 des Auftraggebers Ronal GmbH .

Geschäftsstelle Essen, 26.10.2011